

70 Tage Gewalt Mord und Befreiung.

Das Kriegsende in Niedersachsen.

In den letzten Kriegswochen eskalierte der NS-Terror – inmitten der deutschen Gesellschaft. Die Befreiung bereits vor Augen, fielen den Massakern und Todesmärschen in den letzten Tagen des Krieges Hunderttausende KZ-Häftlinge, Kriegs- und Strafgefangene, Zwangsarbeiter und andere Verfolgte des NS-Regimes zum Opfer – überall im damaligen Deutschen Reich, insbesondere aber auch auf dem Gebiet des heutigen Niedersachsens, das erst spät von den alliierten Truppen besetzt wurde.

Dieser Band, verfasst von Fachleuten aus niedersächsischen Gedenkstätten, Initiativen und Universitäten, schildert anhand exemplarischer Ereignisse die letzten 70 Kriegstage. Meldungen aus allen Teilen Niedersachsens werfen Schlaglichter auf Verbrechen, die Angehörige von SS, Gestapo, Polizei, Wehrmacht und Volksturm, aber auch Zivilisten in den letzten Tagen des Krieges begangen. Zudem verdeutlichen sie die prekäre Situation der Verfolgten kurz vor und nach ihrer Befreiung, ein banges Warten zwischen Angst und Hoffnung, zwischen Mord und Überleben.



70 Tage Gewalt, Mord, Befreiung

Das Kriegsende 1945 in Niedersachsen

Herausgegeben im Auftrag der Stiftung niedersächsische Gedenkstätten von Jens-Christian Wagner

ca. 184 S., ca. 130, z.T. farb., Abb., Klappenbroschur
16,- € (D); 16,50 € (A)
ISBN 978-3-8353-1869-4

FAX +49/551/5489834

Absender:

Wallstein Verlag
Vertrieb
Geiststraße 11
D-37073 Göttingen

Hiermit bestelle ich (zzgl. Porto)

Ex.	ISBN	Titel	Ladenpreis
	978-3-8353-1869-4	70 Tage Gewalt, Mord Befreiung	16,- €

Datum

Unterschrift



Wallstein Verlag

www.wallstein-verlag.de